Mein Name ist Mauritz Faenger-Montag, und ich bewerbe mich bei Ihnen als…

Beisitzer im Landesvorstand der FDP NRW

Ich trete erneut als freier Kandidat an, also nicht von einem Bezirk nominiert, sondern mit den Unterstützerunterschriften von mindestens 25 Delegierten und dem entsprechenden Ideal, „weniger nach Proporz, mehr nach persönlichem Profil". Die Erfahrung der ersten unabhängigen Kandidatur im Januar 2023 – der Erfolg und Ihr Feedback davor und danach – hat mir gezeigt: Das ist ein Weg, der zu einer liberalen Partei passt.

2022 haben wir gemeinsam analysiert und gestritten, an welchen Stellen die FDP NRW moderner und einfacher werden soll. Wir wollten und wollen durchlässiger werden für Themen, die nicht aus den Parlamenten heraus geboren werden, und für Personen, die nicht hauptberuflich Politik machen, sondern aus ihrer täglichen Berufs- und Lebenspraxis heraus einen Beitrag leisten wollen. Und so einer bin ich.

Mit über 20 Jahren Mitgliedschaft kenne ich die „ups and downs" und die Mechanismen unserer Partei. Ich will nicht überall das Rad neu erfinden. Aber wo es heißt, „Das haben wir schon immer so gemacht", da können Sie von mir Widerspruch erwarten – intern und konstruktiv.

Lauter mache ich uns in der Energie- und Industriepolitik. Das sind die Themen, in die mir mein Beruf einen recht gründlichen Einblick verschafft. Ich war Sprecher von Europas größtem Chemiepark sowie Sprecher von Deutschlands größter Raffinerie, und jetzt kümmere ich mich um die Kommunikation eines deutsch-norwegischen Aluminiumkonzerns mit Sitz im Rheinischen Revier.

Persönlich gerne mehr – im Video,
bei der Vorstellungsrunde am 3. April
oder spätestens auf dem Landesparteitag
in Duisburg

Mauritz Faenger-Montag

mein Lebenslauf

meine Beiträge auf den letzten Parteitagen